



Medienmitteilung Feuerwehrverband des Kantons Zug

Wir sind eine grosse Familie

Am Freitag, 4 November 2011 lud der Feuerwehrverband des Kantons Zug, anlässlich seines 100-Jahr-Jubiläums alle aktiven Feuerwehrfrauen- und männer in die Waldmannhalle nach Baar zum grossen "Füürfaescht" ein.

Rund 670 Angehörige aller Betriebs- und Gemeindefeuerwehren, sowie eine Sektion des VBS (Schweizer Armee) folgten der Einladung des Feuerwehrverbandes. Damit alle Teilnehmer den Abend in Ruhe geniessen konnten, leisteten je 15 Angehörige der Feuerwehren Pikett für die Sicherheit in den jeweiligen Gemeinden.

Für die Fahrt zum Fest stellte der Verband eine kostenlose Fahrkarte für den ÖV zur Verfügung. Während des Apéros wurden einige Feuerwehrleute von einem Reporter des Schweizer Fernsehens interviewt und gefilmt. Diese Interviews wurden nach dem Hauptgang, just um 21.50 Uhr, auf einer Grossleinwand im Rahmen des "Nachrichtenmagazin 10 vor 10" gezeigt. Das es sich beim Reporter um den Komiker "Das Gögi" handelte, realisierten viele erst, als sie sich live im Fernsehen sahen, was zu riesigen Lachern führte.

Zur Einstimmung spielte die Feuerwehrmusik der Stadt Bern einige rassige Lieder. Die Verpflegung der Feuerwehrangehörigen wurde durch den Zivilschutz des Kantons Zug unter der Leitung von Hauptmann Markus Huwylar mit seinen 50 Mannen zubereitet. Wir (Einsatzkräfte) konnten für einmal zurücklehnen und uns kulinarisch verwöhnen lassen. Den Service übernahm die Theatergesellschaft sowie der Volleyballclub Steinhausen. Sowohl die Küche als auch der Service wurde an diesem Abend mehrmals sehr gerühmt.

Durch den Abend führte uns die sympathische Michèle Schönbächler aus dem Kanton Obwalden. Feuerwehrverbanspräsident Beat Obrist liess es sich nicht nehmen, allen aktiven Feuerwehrangehörigen für die Zeit und Arbeit zu danken, die sie 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr, für die Feuerwehr im Kanton Zug einsetzen. "Wir sind eine grosse Familie und ziehen alle am selben Strick" so Obrist. Er dankte auch dem OK-Chef, Sämi Schmid für die Organisation dieses tollen Abends. Der Dank richtete sich ausserdem an die grossen Sponsoren, die Gebäudeversicherung des Kantons Zug, die Raiffeisenbank Zug, dem Wasserwerk Zug sowie der Brauerei Baar für ihre grosszügige Unterstützung. Regierungsrat und Vorsteher der Sicherheitsdirektion des Kantons Zug, Beat Villiger, bedankte sich in seiner Rede bei allen Feuerwehrleuten sowie bei ihren Angehörigen für die Arbeit, welche sie zum Wohl der Zuger Bevölkerung leisten.

Als Höhepunkt des Abends trat der Oberägerer Komiker Marco Rima auf und brach die 670 Feuerwehrler zum Lachen. Nach jedem Spruch lachte das Publikum noch mehr und klatschte noch begeisterter.

Die Anwesenden liessen den Abend an der Bar bei interessanten Gesprächen ausklingen. Wer nach Hause wollte, der liess sich mit einem der kostenlosen Shuttelbusse sicher und angenehm nach Hause chauffieren.

Feuerwehrverband des Kantons Zug
Presse
Marcel Wicky